

Erstes Abitur an der IGS im Jahr 2019

Lengede Die Schulleitung teilt mit: Landesbehörde genehmigte die Oberstufe.

Von Arne Grohmann

Aus Sicht der Schulleitung der IGS Lengede gibt es nun kein Zurück mehr. Sie informierte am Montagnachmittag per Pressemitteilung, dass die Landesschulbehörde die langersehnte Oberstufe nun genehmigt habe.

„Ab August 2016 werden die ersten Schüler den 11. Jahrgang besuchen – im Sommer 2019 folgt das erste Abitur“, heißt es in dem Schreiben der IGS. Das Fax mit der frohen Botschaft sei um 11.10 Uhr in Lengede angekommen. Reiner Göldner, Leiter des

„Bereits 2008 hat sich der Gutachter für eine Oberstufe in Lengede ausgesprochen.“

Pressemitteilung der IGS nachdem das Fax der Behörde angekommen war

Schulamtes des Landkreises Peine, habe es weitergeleitet.

Es stamme ursprünglich von der Niedersächsischen Landesschulbehörde und enthalte die Genehmigung für die gymnasiale Oberstufe an der IGS Lengede.

In der Schulleitung sei großer Jubel ausgebrochen. Das Kollegium habe gemeinsam angestoßen, nachdem Sekretärin Gabriele Haufmann die freudige Nachricht überbracht habe.

Die IGS Lengede erinnerte bei der Gelegenheit an die Anfänge im Kampf für eine Abiturmöglichkeit in Lengede: „Bereits 2008 hat sich der vom Landkreis beauftragte Gutachter Karl-Heinz Uflerbäume für eine Oberstufe in Lengede ausgesprochen. Im März dieses Jahres wurde die Einschätzung durch das ebenfalls vom Landkreis Peine beauftragte Gutachterbüro Biregio bestätigt.“



Ab dem Schuljahr 2016/17 können alle Schüler, die die entsprechenden Leistungen erbracht haben, in den ersten Jahrgang 11 der IGS Lengede wechseln.

Archivfoto: Henrik Bode

Die IGS Lengede sei die erste der 2010 gegründeten Gesamtschulen, bei denen die Genehmigung erfolgt sei.

Lengedes Schulleiter Jan-Peter Braun dankt in dem Schreiben den Elternvertretern, dem Lengeder Bürgermeister Hans-Herrmann Baas sowie den Mitgliedern des Lengeder Gemeinderats, die sich parteiübergreifend für die Oberstufe eingesetzt hätten.

Einen großen Dank schickt er auch an die Kreistagsabgeordneten, die mit großer Mehrheit den Antrag für eine Oberstufe be-

schlossen und somit auf Weg gebracht hätten, und auch an die Kreisverwaltung. Letztere habe den Antrag mit großer Sorgfalt und so früh wie möglich erstellt.

Für die IGS Lengede bedeute die Genehmigung, so die Schule weiter, dass ab dem Schuljahr 2016/17 alle Schüler mit entsprechenden Leistungen in Jahrgang 11 wechseln könnten. 78 Schüler pro Oberstufenjahrgang seien möglich.

Die Schulleitung gehe davon aus, dass der Großteil der Schüler aus der eigenen Sekundarstufe I

komme. Gleichwohl werde mit zusätzlichen Schülern der umliegenden Oberschulen, Realschulen und Gymnasien gerechnet, die nach Klasse 10 zur IGS wechseln.

Der Antrag der IGS Lengede hatte in der Schulszene im Landkreis Peine auch für Unruhe gesorgt. Schulen und Eltern in anderen Gemeinden fühlen sich benachteiligt und haben Sorge, dass die IGS in Lengede mit ihrer neuen Abiturmöglichkeit Magnetwirkung habe und das Aus für andere Schulen wegen sinkender Schülerzahlen beschleunige.